

Dieses Schreiben ist aus dem Bestand des Rosa Archiv!

----- Original-Nachricht -----

Datum: Wed, 23 Dec 2009 13:01:05 +0100

Von: "Jürgen Zehnle" <rosa-archiv@gmx.de>

An: mySCOUT!com-Vertrieb <vertrieb@myscout.com>

Betreff: Homophobe Musik auf <http://www.myscout.com/Radio> - 1. von 3 Teilen

eMail vom 22.12.2009 gegen 00:43 Uhr geschrieben - 1. von 3 Teilen

Hallo Norman

Eure vier Ansatzpunkte in allen Ehren und die würde ich sogar unterstützen. Zustimmung kann ich aber auch und auf jeden Fall das Sammeln solcher Titel, denn auch schändliches Material gehört in UNSERE Archive. Und gegen richtig und in UNSEREM Sinne kommentierte Sendungen, die dann auch diese Titel spielen, ist auch nichts einzuwenden.

Doch leider sieht es in Eurem Radioalltag anders aus.

Vorhin, also genau 19:50 Uhr (21.12.2009) mußte ich mir diesen homophoben Schwulenhasser Beenie Man schon wieder, und das bereits das 11. Mal in wenigen Tagen (keine Woche) anhören, was mich nun zu folgende Schritte veranlaßt:

- Ich werde mir überlegen die Lautsprecher zu Eurem Radiosender auszuschalten
- Der LSVD, unter dessen Flagge (dessen Banner ist ja ständig nicht nur auf der "Playlist"-Seite oben rechts zu sehen) Ihr ja die Songs von diesem Kriminellen abspielt, scheint ja nicht gerade glaubwürdig, wenn er sich öffentlich und energisch gegen die Konzerte von Beenie Man einsetzt (siehe zahlreichen Pressemitteilungen) und auf der anderen Seite sein Logo genau dort plaziert wo homophobe Lieder gespielt werden.
- Ich werde den Link auf unsere Homepage zu Euch komplett löschen.
- Gelöscht werden auch Links zu anderen Seiten und Internetdiensteanbietern wie twitter und wo wir Euch mit uns noch verlinkt haben.

Wäre ich Stephan Runge, der ein Lied später, also 19:53 Uhr (21.12.2009) gespielt wurde, würde ich mich energisch und mit Händen und Füßen wehren, mit so einem krassen Homosexuellengegner auf eine gleiche Ebene gestellt zu werden.

Und wenn ich, wie vor einigen Tagen (Datum habe ich mir leider nicht notiert, aber die Zeit), mir zwischen Wham (03:31 Uhr) und den Communards (03:37 Uhr) den homophoben Beenie Man (03:35 Uhr) anhören muß, dann vergeht mir nicht nur die Lust an diesem Radiosender, sondern ich empfinde es als Schmach und Schande, für die wahren und uns gut gesonnenen (auch Hetero-) Sänger und Sängerinnen, die das schwule Leben ausmachen, bereichern und UNS mit Ihrer Kunst nicht nur moralisch unterstützen.

Gegen Musiker, die das Thema auch eventuell mal aus kritischer, sarkastischer oder auch aus seltsam-witziger Sicht betrachten (siehe deutschsprachige Interpreten) oder denen man homophobe Tendenzen nachweisen könnte (alles eine Frage der Definition), die aber sonst als Musiker und Mensch eine relativ gesunde Einstellung zur Andersartigkeit haben, ist in der Regel (die wiederum Ausnahmen bestätigen) auch nicht einzuwenden. Werden die Lieder zu

Dieses Schreiben ist aus dem Bestand des Rosa Archiv!

abnorm (das gilt natürlich nicht nur für die Homophobie), gibt es in Deutschland und anderswo in Europa schon genügend Leute, die darauf aufmerksam machen.

Aber solche Typen wie der Jamaikaner gehören, um meiner Wut vollem Ausdruck zu verleihen, hinter Schloß und Riegel oder in eine Besserungsanstalt und das solange, bis sie jeden Menschen achten, egal ob er schwarz, schwul oder was und wie auch immer ist. Das ist Aufwiegelung zum kriminellen Handeln und Aufruf zum Mord und so was kann nicht straffrei bleiben. Es sollte sich ein prominenter Deutscher mal erlauben, einen Farbigen als Schwarzen oder Neger zu bezeichnen, einen Juden oder Behinderten zu beschimpfen oder ein Politiker mal einen kleinen scheinbar unwichtigen oder so einfach daher gesagten Satz aussprechen... der würde aber sein blaues Wunder erleben.

Und da kommt so ein Typ aus einem der schwulenfeindlichsten Länder dieser Erde nach Europa, bedroht Homosexuelle und schreckt sogar vor Mordaufrufen in seiner Musik nicht zurück und dann gibt es Schwule im aufgeklärtem Europa, die das als harmlos betrachten und seine Lieder hoch und runter dudeln.

Und das auch noch - und ich kann es einfach nicht genug wiederholen - unter dem Logo des LSVD, der ja unentwegt gegen Beenie Mans öffentliches Auftreten „kämpft“... ich muß aufhören, sonst platzt mir noch der Kragen... In Sachen Homophobie soll, darf und muß es keinerlei Toleranz geben. Das Gleiche gilt für die Zensur, die, wenn sie Menschenrechte auf gröblichste verletzt, stattfinden MUß.

Eine letzte Bemerkung: Und was ich recht frech, ja eigentlich anmaßend finde, sind Eure schön formulierten, aber in der Realität leeren Worthülsen, denn ich zitiere: "Unser Archiv umfasst Persönlichkeiten aus aller Welt, die das queere Leben in irgendeiner Weise beeinflusst haben oder noch beeinflussen und deshalb mit der Gemeinschaft der Homo-, Bi- und Transsexuellen verbunden sind."

Wie bitte, habe ich mich verlesen? Was um „Himmels Willen“ verbindet denn diesen stockhomophoben und schwulenhassenden Beenie Man mit der "Gemeinschaft der Homo-, Bi- und Transsexuellen"? Also ich als schwule Person und als Schwulenaktivist (seit 1985) wehre mich strikt gegen diese Gleichstellung und gegen diesen gezielten, verschrobenen und verklitternden Zusammenschluß.

Hoffentlich wehren sich die noch lebenden Persönlichkeiten, die Ihr in Eurer Datenbank erfaßt habt, ganz energisch und verweisen Euch nachsichtslos in die Schranken.

Es ist kaum zu glauben: Gerade wollte ich diese eMail abschicken, wen sehe ich da schon wieder in der Abspieliste: Beenie Man mit Dude (22.12.2009 - 00:43 Uhr). Ich werde aber doch noch mal eine Nacht darüber schlafen, um mich zu beruhigen bevor ich Euch die eMail schicke.

In diesem Sinne mit verdammt ärgerlichen Grüßen
Jürgen.